

Bild oben:  
Heute erreichen Warnungen des DWD in Sekundenschnelle die Bevölkerung – unter anderem über die DWD-Warnwetter-App  
Quelle: DWD

Bild innen links:  
Der DWD-Meteorologe Dr. Rödiger vom Seewetteramt in Hamburg zeichnet 1959 live in der Tagesschau die Wetterkarte inklusive mögliche Warnungen  
Quelle: DWD

Bild innen Mitte:  
Wettervorhersage in den 1950er Jahren war meteorologische „Handarbeit“: Ein Meteorologe des DWD zeichnet per Hand eine Wetterkarte  
Quelle: DWD

Bild innen rechts:  
Wettervorhersage heute digital: Meteorologinnen und Meteorologen in der Vorhersage- und Beratungszentrale des DWD in Offenbach  
Quelle: DWD

Titelbild:  
Die Wetterkarte vom 11. November 1952, dem Tag, an dem das Gesetz über den Deutschen Wetterdienst verabschiedet wurde  
Quelle: DWD

Die im Deutschen Bundestag präsentierte Ausstellung wurde vom Deutschen Wetterdienst konzipiert. Sie wird durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert und unterstützt.



### Besuch der Ausstellung

Die Ausstellung wird vom 20. April 2023 bis zum 12. Mai 2023 im Deutschen Bundestag gezeigt. Sie kann montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr besucht werden: Paul-Löbe-Haus, Eingang West  
Konrad-Adenauer-Straße 1, 10557 Berlin-Mitte

Für den Besuch sowie zur Teilnahme an einer Führung oder einem begleitenden Vortrag ist eine Anmeldung notwendig, die per E-Mail ([ausstellungen@bundestag.de](mailto:ausstellungen@bundestag.de)) vorgenommen werden kann. Hierbei sind anzugeben: der vollständige Vor- und Zuname, das Geburtsdatum sowie das Datum und die Uhrzeit des gewünschten Besuchs-, Führungs- oder Vortragstermins.

Aktuelle Informationen zu der Ausstellung, den Besuchsmöglichkeiten sowie den Terminen für Führungen und Vorträge finden Sie unter dem folgenden Link oder über den abgebildeten QR-Code:



[www.bundestag.de/ausstellung-dwd](http://www.bundestag.de/ausstellung-dwd)

### Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Text: Deutscher Wetterdienst und Bundesministerium für Digitales und Verkehr  
Gestaltung: Referat Zentrale Bedarfsdeckung und Logistik  
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele  
Druck: Ortmaier Druck GmbH, Frontenhausen  
Stand: März 2023

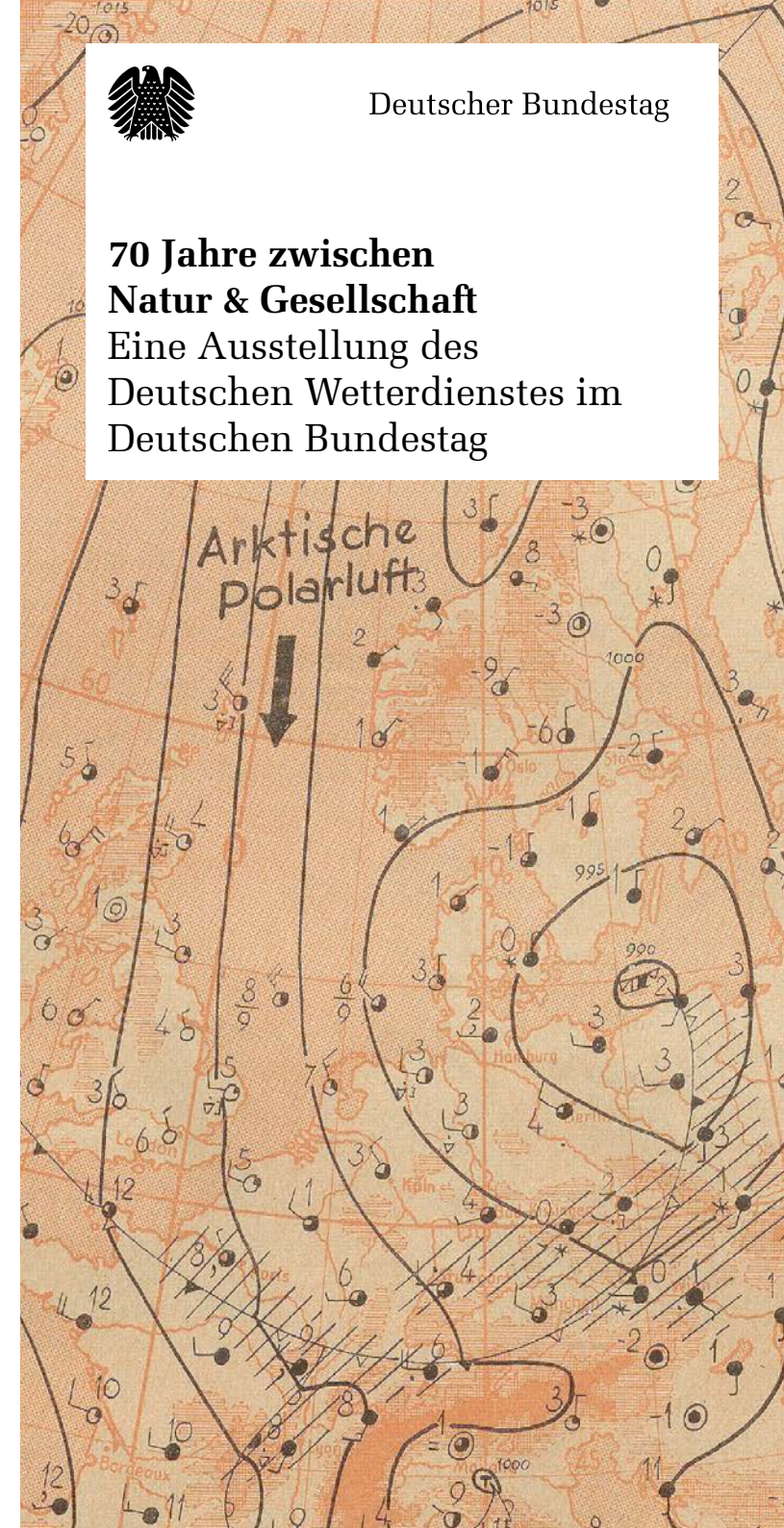
© Deutscher Bundestag, Berlin  
Alle Rechte vorbehalten.  
[www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)

Datenschutzhinweis:  
Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst. Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter [www.bundestag.de/datenschutz](http://www.bundestag.de/datenschutz).



Deutscher Bundestag

## 70 Jahre zwischen Natur & Gesellschaft Eine Ausstellung des Deutschen Wetterdienstes im Deutschen Bundestag





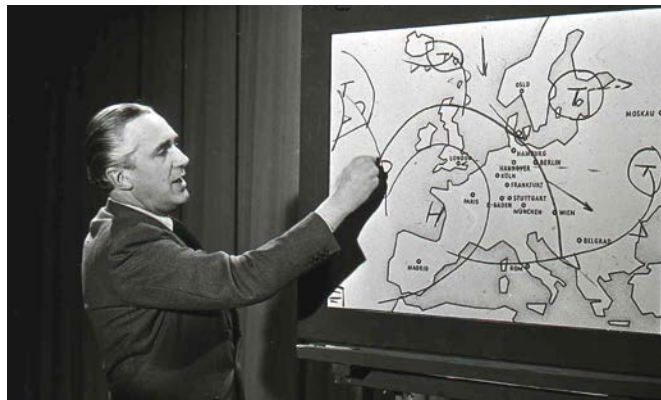
Der Deutsche Wetterdienst (DWD) – die Institution, die Wetter und Klima in ganz Deutschland beobachtet, die Entwicklungen analysiert und Prognosen trifft.

Wie wird das Wetter morgen? Vor welchen gefährlichen Wettersituationen muss ich mich schützen? Wie wird sich das Klima in Zukunft entwickeln? Antworten auf diese Fragen liefert jetzt schon seit 70 Jahren der Deutsche Wetterdienst.

Zu diesem besonderen Jubiläum beleuchtet die Ausstellung „70 Jahre zwischen Natur & Gesellschaft“ an sieben Stationen analog und digital, wie der nationale Wetterdienst täglich im Leben der Menschen präsent ist. Sie gibt Einblicke in das „Innenleben“ einer hoch digitalisierten Behörde und ihrer zentralen Bedeutung bei den Themen Wetter und Klima in Deutschland:

- Wie entsteht eine Wettervorhersage?
- Wie sieht ein Wetterballon aus?
- Welche Menschen sind rund um die Uhr beim DWD im Einsatz?
- Was passiert in einer Unwettersituation?
- Welche Datenmengen werden weltweit ausgetauscht?
- Wie viele ehrenamtliche Wetterbeobachter unterstützen den DWD mit ihren Beobachtungen aus dem eigenen Garten?
- In welchen Bereichen werden Wetterinformationen benötigt?

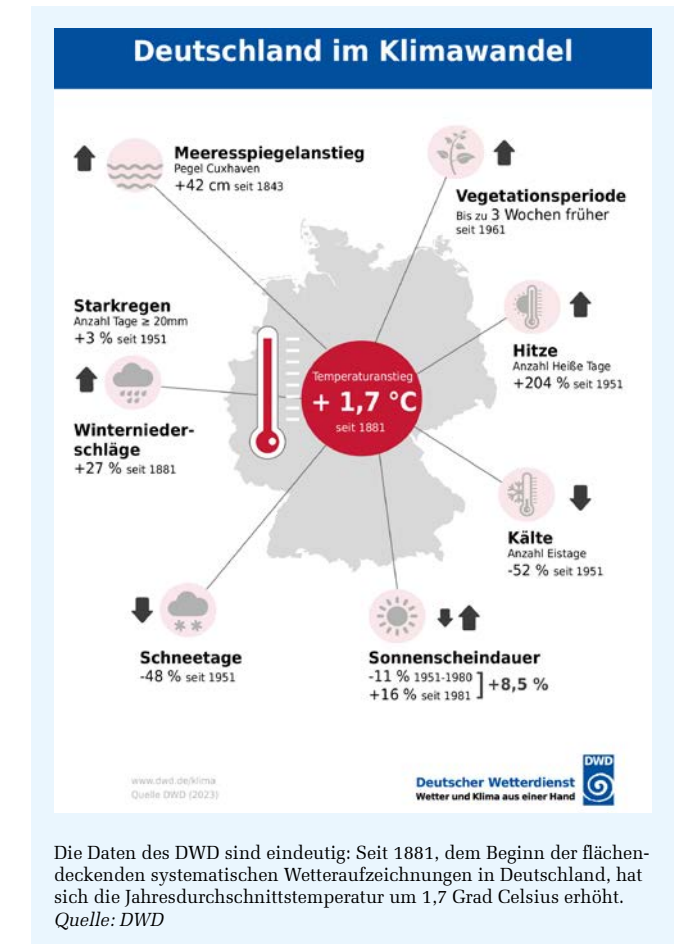
Seit der Gründung des Deutschen Wetterdienstes im Jahr 1952 hat sich viel verändert, aber noch immer gilt:



Den Wetterdienst brauchen ALLE – nicht nur für die tägliche Wettervorhersage, sondern vor allem, wenn Gefahr droht, zum Beispiel bei starkem Regen, Sturm oder starker Hitze. Dann gibt der DWD seine amtlichen Warnungen heraus, die den Behörden als Grundlage für Entscheidungen dienen. Damit trägt er zum Schutz von Leben und Eigentum der Bürgerinnen und Bürger bei. Sehr eng verknüpft ist der DWD als Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr mit der Mobilität. Mit seiner Arbeit trägt der DWD täglich dazu bei, dass wir sicher unterwegs sein können. Für Schiffs- und Flugkapitäne ist es unverzichtbar, das aktuelle Wettergeschehen vor dem Start zu prüfen. Und autonome Fahrzeuge, von denen es in Zukunft immer mehr geben wird, brauchen aktuelle Wetterdaten, um etwa bei Glatteis oder Regen ihre Fahrweise automatisch anpassen zu können.

Grundlage der Arbeit des DWD bilden meteorologische Daten aus Deutschland und der ganzen Welt. In der Ausstellung wird gezeigt, wie der DWD diese Daten erfasst, verarbeitet und weltweit verteilt und wie der DWD Wetter- und Klimamodelle entwickelt. Die Geodaten des DWD sind als Open Data verfügbar – öffentlich, für alle frei zugänglich und nutzbar – und bilden die Basis für innovative Geschäftsmodelle.

Erfahren Sie in der Ausstellung, wie der DWD die Bevölkerung vor gefährlichen Wetterereignissen warnt, wie er mit Bundeswehr, Katastrophenschutz und zahlreichen Kunden zusammenarbeitet und wie er über den Klimawandel informiert. Dies alles tut er auf Basis seines gesetzlichen Auftrags und zum Wohle der Menschen.



Die Daten des DWD sind eindeutig: Seit 1881, dem Beginn der flächendeckenden systematischen Wetteraufzeichnungen in Deutschland, hat sich die Jahresdurchschnittstemperatur um 1,7 Grad Celsius erhöht.  
*Quelle: DWD*

